

**Ältester zuchtbuchführender
Verein Deutschlands
Für die Rassen:**

**Bullterrier
Miniatur Bullterrier
Staffordshire Bullterrier
American Staffordshire Bullterrier**

Landesgruppe Niedersachsen – Landesgruppen Vorsitzender
Bernd Fischer, Adolf-Ey-Str. 17, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel: 05323-83374 Fax: -84135 Email: b.fischer.cz@t-online.de



CDU in Niedersachsen
Landesgeschäftsstelle
Vorsitzender Christian Wulff
Böttcherstraße 7

30419 Hannover

Sehr geehrter Herr Wulff!

Vorab erst einmal, Gratulation zum grandiosen Wahlsieg!!

Warum ich mich heute an Sie wenden möchte liegt, wie könnte es anders sein, an der Politik der hinter uns liegenden Regierung.

Ein Thema waren, wenn auch untergeordnet, die sogenannten "Kampfhunde".

Die SPD-Regierung in Niedersachsen hatte ein Gesetz mit dem Titel „Vorsorge vor von Hunden ausgehenden Gefahren“ ,gegen die Stimmen von CDU und Grünen im Dezember 2002 verabschiedet.

Dieses Gesetz soll am 01.03.03 in Kraft treten.

Lediglich ein einziger Punkt dieses Gesetzes zielt auf die notwendige Vorsorge im Umgang mit Hunden hin. Unverständlicherweise werden mit dieser einzigen Vorsorgemaßnahme wieder nur die in den letzten Jahren fälschlicherweise verurteilten Rassen angesprochen.

Alle anderen Rasse- oder Mischlingshunde dürfen weiterhin erst einmal beißen (und dann könnte wieder ein Kind tot sein) bevor die Behörden reagieren können, aber nicht müssen.

Vertreter Ihrer Partei, und ich bin mir sicher, auch Sie, haben erkannt das dies nicht zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger des Landes Niedersachsen beitragen wird.

Ich bitte Sie deshalb heute darum dieses Gesetz vorerst zu stoppen und somit nicht in Kraft treten zu lassen, um nicht noch mehr Leid gegen unbescholtene Hundebesitzer zu verbreiten.

Gerade die Besitzer der sog. Kampfhunde haben doch gerade hier in Niedersachsen mit ihren Hunden bewiesen das diese eben nicht so gefährlich sind wie es Herr Bartels gerne hätte.

Weit über 95% der getesteten Tiere waren und sind völlig unauffällig, sozialverträglich und nicht gesteigert aggressiv.

Wir vom Deutschen Club für Bullterrier in Niedersachsen haben uns in der Vergangenheit mehrfach bereit erklärt als kompetente Partner in Sachen Hundezucht und Hundeerziehung, aktiv an der Erarbeitung eines vernünftigen Gesetzes mitzuarbeiten. Leider wurde von Seiten der SPD Regierung kein gesteigerter Wert darauf gelegt Fachkompetenz von direkt Betroffenen zu hören.

Ich erneuere hiermit dieses Angebot der Sach- und Fachbezogenen Mitarbeit der Landesgruppe Niedersachsen und würde mich freuen, zusammen mit Vertretern der neuen Landesregierung ein sauberes Gesetz auf den Weg zu bringen das den Titel „Gesetz über die Vorsorge vor von Hunden ausgehenden Gefahren“, ohne Rassediskriminierung, verdient.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Fischer

1.Vorsitzender der Landesgruppe Niedersachsen im Deutschen Club für Bullterrier e. V.